

furcht, und scharfsinnige Klugheit vor andern ihren Neben-Menschen vorzüglich gemacht. Das Jahr und den Tag, welche Ihn als eine zukünftige Zierde Nordhausens, und Stütze des gemeinen Wesens der Welt geliefert, kann ich in Ermangelung zuverlässiger Nachrichten meinen Lesern nicht angeben, dieses aber desto gewisser berichten, daß sein Vater Conrad Ernst, Burgemeister alhier, und seine Mutter Catharina, eine gebohrne Rückrodtin aus Mühlhausen gewesen. (c) Eltern, welche selbst durch eine löbliche Auferziehung zu guten Christen und brauchbaren Bürgern gebildet worden sind, die wissen aus eigener Erfahrung, daß der blühende Zustand der Kirche und des gemeinen Wesens von einer guten Kinder-Zucht herrühre. Sie suchen dannenhero ihre kostbare Geschenke des Himmels, vor welche sie dereinst dem Geber aller guten Gaben Rechenschaft geben sollen, in der Zucht und Vermahnung zum Herrn aufzu ziehen. Dieses thaten obbenante Eltern unsers Ernsts auch. Sie suchten Ihm von der Mutter-Milch an eine aufrichtige Verehrung gegen Gott, eine neigende Liebe zu dem Vaterlande, einen willigen Gehorsam gegen die Obrigkeit, und eine kindliche Dienstbarkeit gegen diese seine Eltern einzupflanzen. Und damit dessen roher Verstand durch Erlernung der Wissenschaften, und
 sein

(c) in Hist. Nachr. p. 319.